

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 43

Artikel: Appenzellerwitz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weitersagen

Such nie das Glück
mit Ungeduld
im Fremden
und im Lauten.

Es blüht
in der Behaglichkeit
des Stillen
und Vertrauten!

Mumenthaler

Dies und das

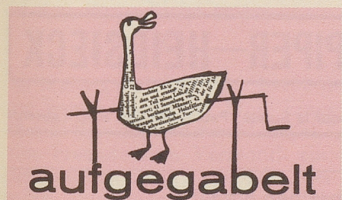
Dies gelesen: «Die erste Stelle im Paradies werden diejenigen einnehmen, die sich in der Ehe getäuscht haben und doch ausharsten.»

Und das gedacht: Das Gedränge an der ersten Stelle im Paradies möchte ich sehen! Kobold

Im Nichtraucherabteil

fragt ein großer, breiter Mann sein schwächliches Gegenüber: «Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich mir eine Zigarre anzünde?!»

«Nein», sagt der kleine Mann, «vorausgesetzt, daß es Sie nicht stört, wenn mir schlecht wird.» tr



Wenn ich jemandem ein Buch in die Hand drücke, ihn bitte, es zu lesen, ihn dann frohen Herzens verlasse, wissend, daß dieses Buch unendlich viel zu geben vermag, und es dann ein Jahr später zurückerhalte mit den Worten: «Ich habe eben keine Zeit zum Lesen, besten Dank», ja, dann seufze ich tief in mich hinein; armer Mensch, er hat den Weg zur wundervollen Welt des Buches nicht gefunden oder gar einmal verloren ...

Domino

Wenn einer eine Reise tut,

so kann er was erzählen. Je länger die Reise desto ausgeschmückter die Story. Und wenn erst einer im Orient war ... Die orientalischen Märchen-Erzähler sind seit jeher berühmt. Berühmt sind auch die herrlichen Orientteppiche, und berühmt ist das Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich für seine unendliche Auswahl der allerschönsten dieser schönsten Teppiche.

Konsequenztraining

Neben anderen Mödli beschert uns dieser Herbst den «Military-Look». So weit haben wir es nun gebracht: Während die Dienstverweigerer sich gegen die Uniform sträuben, stürzen sich die Weiblein freiwillig drauf und drein. Wollen sie damit ihre Dienstbereitschaft beweisen? (Schön wär's – für den FHD!)

Boris

Appenzellerwitz

Im Pfarrhaus läutet das Telephon. «Do ischt de Jäger vo de Sonnehalde», sagt eine Stimme, «chönnstid ehr mer sechs Fläsche Bier ufbringe?»

«Do sönd ehr an Falsche herigroote», antwortet der Pfarrer. «Ehr hend woorschlinli de Bärewirt wele, abe i bi de Pfarrer.»

«So ase», tönt es etwas vorwurfsvoll aus dem Telephon, «ond wa tönd denn ehr am helle heitere Tag im Bären inn, Herr Pfarrer?» Ai

AB-UND ZUFÄLLE

Die Uhren sind ein Anachronismus: Sie gehen beharrlich, wo alles fährt und fliegt ...

Zaungäste auf dem Flugplatz gelangen gratis in genau denselben Genuß, für den die Passagiere teuer bezahlen: den des Wartens.

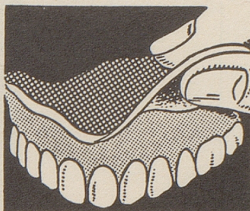
Es gibt narrensichere Dummheiten, die sich auch mit viel Talent nicht verhindern lassen.

Poesie: Einen kleinen Regentropfen in einen Ring zu fassen, als wär's ein Edelstein.

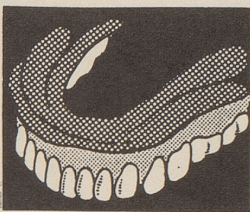
Ein Zahn, der nie wackelt, nie plombiert und nie gezogen werden muß? Der Zahn der Zeit! Boris

Die Entdeckung die falsche Zähne so fest hält wie das Zahnfleisch die echten!

Keine Creme! Kein Puder! Kein Wachs- oder Kautschuk-Tampon! Sondern Kissen aus schmiegsamem Plastikmaterial, die das künstliche Gebiss der Form des Kiefers «anpassen».



Komplette Packung mit 2 Kissen (für Ober- und Unterkiefer).



Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei solchen aus Gummi oder Metall.

Neu! Die SMIG-Gebiss-Kissen machen den Schmerzen und Beschwerden sofort ein Ende, die durch zu lose sitzende künstliche Gebisse entstehen. Dieses weiche Plastik-Kissen hält die Prothese fest, weil es schmiegsam und elastisch ist wie das Zahnfleisch selbst. Sie können nach Belieben essen, sprechen und lachen! Das Gebiss folgt allen Bewegungen des Kiefers, und Ihr Zahnfleisch schmerzt nicht mehr. Das SMIG-Kissen bleibt immer schmiegsam. Es kann weder hart werden noch das Gebiss beschädigen. Es schmiegt sich gefügig ein, vom ersten Augenblick des Einlegens an. Ohne Geschmack, ohne Geruch, hygienisch! Es lässt sich im Nu reinigen. Die sonst gebräuchlichen Haftmittel werden durch SMIG überflüssig. Verlangen Sie SMIG-Kissen und machen Sie den Beschwerden, die Ihnen Ihr Gebiss verursacht, ein Ende! Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Die Packung Fr. 5.80.



... ein kristallklares Edeldestillat mit vielen guten Eigenschaften.

seit über 100 Jahren Destillerie KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS